



Fotos: Pixabay.com

RATGEBER

Geld und Recht

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 29. April 2023



Medizinische Kosten geltend machen

Ips/AM. Ausgaben für Brille, Physiotherapie oder Akupunktur sowie Zahnersatz und Untersuchungen zählen zu den sogenannten „Außergewöhnlichen Belastungen“ und können in der jährlichen Steuererklärung angegeben werden. Jedoch sind Prophylaxen wie die professionelle Zahnreinigung (PZR) davon ausgeschlossen. Denn vorbeugende Maßnahmen werden von der Finanzbehörde nicht anerkannt.

Um die außergewöhnlichen Belastungen steuerlich geltend zu machen, muss man seine individuelle Belastungsgrenze überschreiten. Ärztliche Untersuchungen und medizinische Behandlungen können zu Steuererleichterungen führen. Am besten lässt man sich ein ärztliches Attest ausstellen, bevor die eigentliche Behandlung folgt. Sofern man Rezeptkosten selbst bezahlt, Zuzahlungen zu Heilmitteln oder Fahrtkosten zu Ärzten oder Kliniken geleistet hat, können diese Aufwendungen in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Wichtig bei allen Krankheitsausgaben ist, dass man sie belegen kann. Zudem sollten hohe Ausgaben gut geplant sein. Steht beispielsweise ein aufwendiger Zahnersatz an, sollten diese Aufwendungen in einem Kalenderjahr erfolgen. Somit steigen nicht nur die außergewöhnlichen Belastungen, sondern auch die Steuererleichterung. Ein Tipp zum Schluss: Sammelt man sämtliche Quittungen über das Jahr und gibt diese bei der Steuererklärung an, steigen die Chancen, seine individuelle Grenze zu überschreiten und bares Geld zu sparen.



Foto: AOK

Krankheitskosten zur Linderung und Heilung können steuerlich geltend gemacht werden.

Sozialrecht – Was steckt dahinter?

Unterteilung in zahlreiche Gesetze

Ips/AM. Deutschland ist ein Sozialstaat. Das bedeutet, es gelten öffentlich-rechtliche Vorschriften, die der Sicherung sozialer Risiken der Bürger dienen. Solche Risiken können Arbeitslosigkeit, hohes Alter, Krank- oder Pflegebedürftigkeit und der Tod sein. Das Sozialrecht ist ein Teilgebiet des Verwaltungsrechts, das wiederum Bestandteil des öffentlichen Rechts ist. Die darin enthaltenen sozialrechtlichen Gesetze räumen den Bürgern Ansprüche gegen bestimmte Sozialleistungsträger ein.

Dabei handelt es sich um Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Agentur für Arbeit oder Jobcenter. Das deutsche Sozialrecht setzt sich sowohl aus dem Sozialstaatsprinzip und dem Rechtsstaatsprinzip als auch aus dem Grundrecht der Menschenwürde und dem allgemeinen Gleichheitssatz als verfassungsrechtliche Grundlagen zusammen.

Das Sozialrecht unterteilt sich in zahlreiche Gesetze. Das Sozialgesetzbuch (SGB) besteht aus zwölf Teilen, die sich mit der Absicherung der Bürger befassen: (SGB I) Allgemeiner Teil, (SGB II)



Anwälte für Sozialrecht kämpfen für soziale Gerechtigkeit. Foto: Pexels

Grundsicherung für Arbeitssuchende, (SGB III) Arbeitsförderung, (SGB IV) Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, (SGB V) Gesetzliche Krankenversicherung, (SGB VI) Gesetzliche Rentenversicherung, (SGB VII) Gesetzliche Unfallversicherung, (SGB VIII) Kinder- und Jugendhilfe, (SGB IX) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, (SGB X) Verwaltungsverfahren und sozialer Da-

tenschutz, (SGB XI) Soziale Pflegeversicherung und (XII) Sozialhilfe. Darüber hinaus existiert das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), um finanzielle Unterstützung während der Ausbildung oder dem Studium zu gewähren. Auch das Wohngeldgesetz, Mutterschutzgesetz und Kündigungsschutzgesetz sind Teile des „sozialen Rechts“. Viele Gesetze dienen somit dem leiblichen und mentalen Wohl.

Seit über 25 Jahren erfrischend anders!



Kleczka & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB

Straßburger Platz 21
30853 Langenhagen
Telefon (0511) 7253490
info@stb-kleczka.de
www.steuerberater-langenhagen.de

7917401_002623

Erben und Vererben betrifft uns alle!

Darum ist es wichtig, sich kompetent von einer Fachanwältin für Erbrecht beraten zu lassen.



Rechtsanwältin Gabriele Kemper-Blume
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Termine auch unter 05341-401300
in Kooperation mit
Rechtsanwältin Bettina Christoph
Am Heerwege 21 · 30900 Wedemark
Tel. 05130-379571 · Fax: 05130-379572

11133001_002623

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Rolf Blum
Beratungsstellenleiter
Walsroder Str. 162
30853 Langenhagen
Rolf.Blum@vlh.de

☎ 0511/8 66 77 01

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



11402201_002623



Schnell und einfach inserieren
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. (05 11) 973 66 35 oder (05 11) 72 80 80

Wünsche & Grüße zum Muttertag

10,-/20,- €

einschl. MwSt. pro Anzeige

Eine tolle Überraschung zum Muttertag:
ein Gruß im ECHO am 13. Mai 2023!

Liebe Ma,
wir wünschen Dir
einen
wunderschönen
Muttertag!
Deine Lieben



Foto: Pixabay

Herzlichen
Glückwunsch
zum Muttertag!
Deine Tochter
Sybille

Motivauswahl:



Bitte buchen Sie den Betrag von 10,- €/20,- € von meinem Konto ab.

IBAN: _____

bei Bankinstitut: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Auf Wunsch erscheint in Ihrer Anzeige eines der nebenstehenden Motive Ihrer Wahl.

Den ausgefüllten Coupon bitte bis zum 10. Mai, 12 Uhr, an die untenstehende Anschrift senden oder abgeben oder mailen.

Mein Text: _____

Gewünschtes Motiv ☐

Telefonische Aufnahme ist leider nicht möglich.

Extra-Verlag

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
service@langenhagener-echo.de
service@wedemark-echo.de

Möchten Sie eine Anzeige mit einem Original-Farbfoto aufgeben, erhöht sich der Preis bei doppelter Größe auf 20,- € inkl. MwSt. Bitte schicken oder mailen Sie das Foto mit entsprechendem Text an eine der nebenstehenden Adressen.